

AP 57

Adler / Ritter / Aarau

März



Gehe nicht mehr zu Fuss stop: Bin in Fachgeschäft
gewesen stop: grosse Auswahl

Velos: Arius, Kondor, Mondial, Tigna, Batavos

Mofas: Ciao, Puch, Kreidler, Santos-Motor stop

sehr empfehlenswert weil auch repariert wird stop

Gruss Dein Bipi

PS: Das Geschäft
heisst

GRASSI MOTOS + VELOS
HAMMER
5000 AARAU
TEL : 064 / 22'22'14

Für jeden Sport

Zu Brühlmann-Sport



**Verkaufsstelle für
alle Pfadartikel**

**brühlmann
aarau**

Esplanade
Tel 064 220133



A D L E R P F I F F 57

ABTEILUNGSZEITSCHRIFT DER PFADFINDERINNEN

RITTER UND DER PFADFINDER ADLER AARAU

Adresse	Adler Pfiff, Postfach 604 5001 Aarau
Auflage	551
Erscheinungsweise	unregelmässig
Umschlagseite	Pablo Picasso
Druck des Umschlages	Druckerei Wehrli & Co.
Redaktionschluss	30. Mai 1935 "22.00 Uhr"

Unser spezieller Dank geht an alle diejenigen, die fragen, wie es dem AP geht, wann er herauskommt, usw.
An die häufigen Berichteschreiber die bis zum Wallerplatz Schlange standen, um uns ihre Hilfe anzubieten

Wir sind umgezogen:

Stress, Chäber und Martin wohnen nicht mehr in Aarau's
Nachbargemeinde Rohr, sondern am

Gönhardweg 14
5000 Aarau (vis à vis Krankenkasse)

Tel. 22 54 28 (wie gehabt)

Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Inhalt
- 3 Rottengründung
- 4 Wechsel im Abteilungsrat
- 5 2-Stufenübung
- 6 Abteilungeskierennen
- 7 Rangliste
- 8 Roverskielager
- 9 Bi-Pi z'Morge
- 10, 11, 12, 13 + 14 Photos
- 15 FAMA 86
- 16 + 17 Führertableau
- 18 Rätsel
- 19, 20, 21, 22, 23 Photos
- 24 Chlaushock
- 25 Verschiedenes
- 26 Chlaushock
- 27, 28, 29 + 30 Vennerlager
- 31 + 32 Klatschbar

Rover

Nr.1

153712 APQ 34

26. 2 86

Traktandum

Gründung einer Rotte

Rottename

- Bragens
- Wir-bringen-frischen-Käse
- 3-Terrie
- Exklusivität
- Feingemacht-und-Frisch-gebracht
- unser-neuester-Hit
- Acht
- Souvenir
- Fenster
- umppfffff !
- Föder

nach x-ter Abstimmung:

Fein gemacht und frisch gebracht

Mitglieder: Daniel Baumann v/o Ameisi

Andreas Mangler v/o Leopard

Dieter Ulrich v/o Falk

Unser erster Bericht in den Adler Pfiff:

Unser Alltagstip heute zum Thema:
zurück zur Natur oder wie schaff ich's
ohne Mofa. Aktueller Bericht im nächsten
Adler Pfiff!

Esspause! nach $\frac{1}{2}$ Stunden

Kommen wir zum Ende

Kämpfen und dienen!

Amos Falck
LEO

Wichtig - ⚡ -

Wechsel im Abteilungsrat

Einige Aemter werden dieses Jahr neu besetzt werden müssen:

Roverstufenleiter

Teger wird sein Amt auf
Ende Mai niederlegen.

Wolfsstufenleiter

Pinguin gibt seinen Job
aus militärischen Gründen
im Sommer auf.

Abteilungsleiter

Stress wird auf 31. De-
zember demissionieren.

Allfällige Interessenten melden sich bitte bei den betref-
fenden Personen.

Stress



2-Stufenübung



(Meute Tavi/Toomai und Stamm Schenkenberg)

Um 14.00 Uhr versammelten wir uns alle bei bester Stimmung in der Telli. Nach kurzem Marsch erreichten wir das Gelände, wo eine gross angelegte Schmuggelübung geplant war. Nachdem allen die Spielregeln klar waren, konnte der Kampf durch die feindlichen Gebiete beginnen. Wölfe und Pfader versuchten gemeinsam Ballone über die bewachten Grenzen zu schmuggeln, wobei viele ihr Leben einbüssten. Mit einem neuen Bündeli wieder zum Leben erweckt, konnte man einen neuen Anlauf starten.

Als das Rangverlesen vorbei war verschlangnen wir, die vom Stamm Schenkenberg gestiftete Crème. Wobei zuletzt ein beträchtlicher Teil in den Haaren einer Wolfsführerin landete.

Allzeit Bereit
Euses Bescht



Domino

Mikado

Marder

Abteilungsskierennen



ABTEILUNGSSKIRENNEN AUF DEM WIESENBERG

Wie bereits letztes Jahr, führte uns wieder ein Car zur Seilbahnstation. Dort erwartete uns Hübi und verteilte die Billete, damit wir hinauf fahren konnten. Leider begleitete uns schon auf der ganzen Reise der Schnee und wollte uns auch im Skigebiet nicht verlassen. Nach kurzem skien, trafen wir uns im Restaurant Gummenalp, um das warme Mittagessen einzunehmen. Um halb zwei sollte eigentlich das Rennen beginnen. Da aber Hübi und Ziginer niemandem den Lauf recht ausstecken konnten, startete Quirli mit rund einer halben Std. später als geplant. Nach dem Rennen, es dauerte ca. eine Stunde konnte man entweder weiter fahren oder in ein Gasthaus sich aufwärmen gehn. Um 17Uhr 15 hätte man eigentlich abfahren können, wenn Has und ich etwas mehr auf das Seilbähnchen pressiert hätten. Na ja mit 5Minuten Verspätung konnten wir dann doch nach abfahren, wobei wir wenig später noch Herrn Schwyter aufluden, damit wir wieder vollständig nach Hause kamen. Wegen des Schneefalls hatten wir eine halbe Stunde Verspätung.

Ich möchte allen Teilnehmer noch einmal ganz herzlich gratulieren und den Eltern danken und hoffe, dass nächstes Jahr noch weitere der Weg zum Skirennen finden werden.

RANGLISTE DES SKIRENNENS

WOELFE

1. Pronto	54"
2. Bagheera	58"
3. Spirou	1'05"
4. Lachs	1'06"
5. Quirl	1'14"
6. Sagi	1'38"



CORDEE/FUEHRERINNEN

1. Struppi	52"	11. Luchs	59"
2. Snoopy	57"	Chnebel	59"
3. Quirli	59"	Wasserläufer	59"
4. Kolibri	1'01"	14. Pfäffermönz	1'01"
		Hulk	1'01"
		16. Panter	1'05"

PFADER

1. Chlaph	48"
2. Panda	49"
3. Zombie	50"
4. Trick	51"
5. Jet	52"
Lego	52"
7. Kork	53"
Wolf	53"
9. Schalter	54"
10. Track	56"

ROVER

1. Quala	48"
2. Has	50,5"
3. Mus	51"
Teger	51"
5. Zigiiner	52"
6. Marder	53"
7. Pinguin	55"
8. Gnom	59"
9. Surf	60"



Roverskilager

Mit grossen Bedenken ob man skifahren könne oder ob es ein zweites Buttes gebe, fuhren wir am 26. Dezember nach Kandersteg.

Als wir im internationalen Pfadizentrum ankamen, erkundigten wir uns nach den Pistenverhältnissen. Die Antwort war zerschmetternd, wegen Lawine und zu wenig Schnee geschlossen! - So bereiteten wir uns auf ein Skilager mit Schnee aber ohne Alpinski fahren vor und beschafften uns Prospekte über andere Aktivitäten.

Am Freitag schnallten sich einige die Langlaufskier an, die andern besorgten sich Schlitten und amüsierten sich. Die anderen Tage waren gleich, denn das Wetter spielte nicht mit.

Der Föhn besuchte uns des öftern und frass die Unterlage immer weg. Doch die Moral war gut, denn wir machten und auf ein geruhames Lager bereit. Nach langem Schlaf machten wir Spaziergänge, Schneeballschlachten,

besuchten die Sauna oder die Eisbahn. Einige erstellten Paulchen die Schneeskulptur.

Zudem belustigten wir uns an den Amerikanern, die ihre Ski in den Ruin fuhren.

Am 30. Dezember nahmen auch wir die Alpinski hervor und versuchten die Steine zu umfahren, was auch einigen gelang.

Der Höhepunkt des Lagers war natürlich der Silvester mit dem Krambambuli, was die Aarauertradition ist. Die einen suchten den Festplatz und die anderen machten Jagd auf schöne Fotomotive. Um 22 Uhr marschierten wir warm angezogen Richtung Lötschbergtunnel. In einer Felsarena brannte das Lagerfeuer und Kerzen flackerten auf den Felsen, das gab eine romantische Stimmung.

Während auf dem Feuer der Braten und die Würste garten, sangen wir Lieder.
Um halb zwölf wurde das Krambambuli
ausgeschenkt. Das neue Jahr begrüßten
wir mit Champagner.
Am 1. Januar wurde natürlich ausgeschlafen
und am Abend assen und tranken wir unsere
Vorräte auf.
Trotz wenig Schnee bleibt mir das
Roverskilager 1985/86 in guter Erinnerung.

Bi - Pi "Zmorgen"

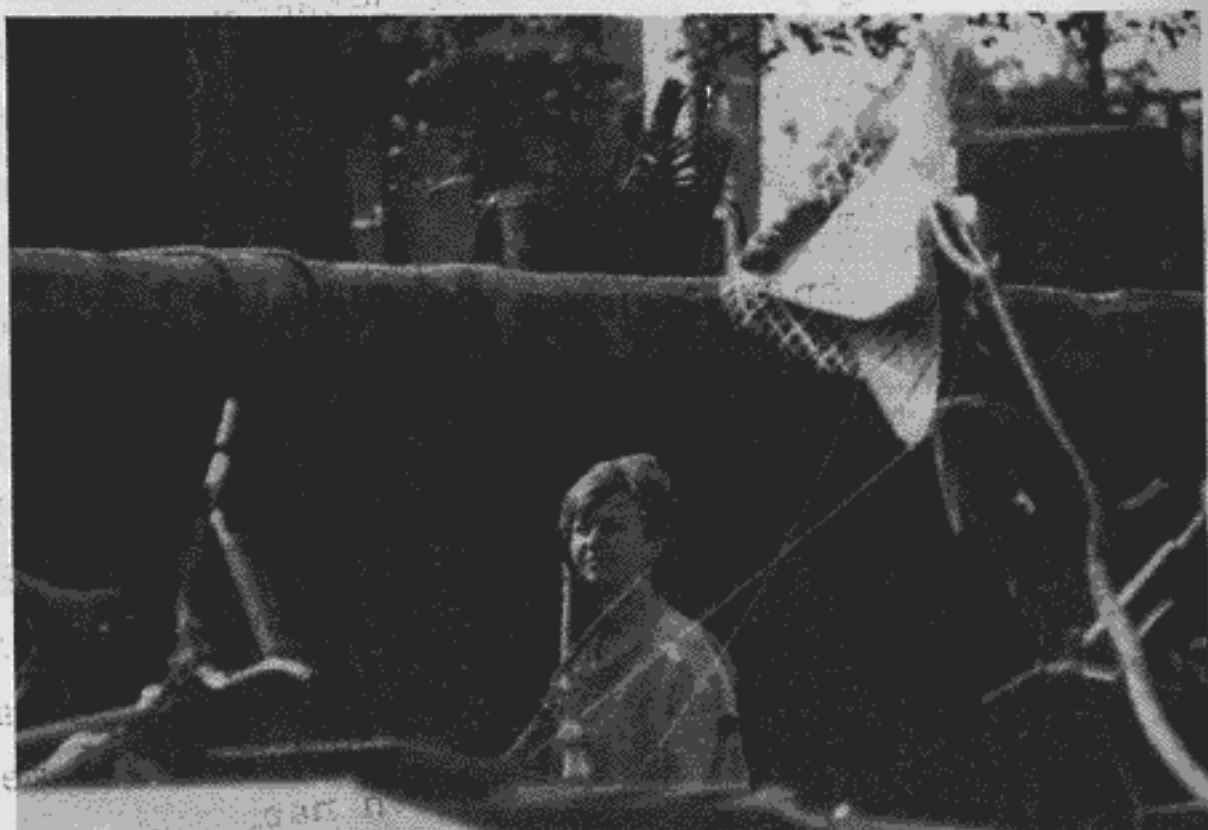
ENDE

Wir besammelten uns um 6.15 Uhr beim Pfadisli-lokal.
Als wir das Lokal betraten, war der Tisch schon
feierlich gedeckt. Einige von uns mussten sich
zusammenraffen, um so früh im Lokal zu erscheinen.
Mit einem lauten Ruf fing das "Zmorgen" an. Dank
Amigo und Schirka hatten wir fein goldgebackene
"Zöppli" zum Essen! Es gab auch Cornflakes und
Kakao. Wir assen mit grossem Appetit. Auch Puma
und Marder genossen das "Zmorgen". Zum Gedenken
von Baden Powell feiern wir dieses Fest. Zur Feier
des Tages stellten wir eine Kerze auf den Tisch,
wobei die Flamme den Sonnenaufgang darstellen
sollte. Danach ging es an das Aufräumen. Zwischen
7 und 8 Uhr verschwanden nach und nach alle Pfa-
dislis und Biendlis in die Schule.

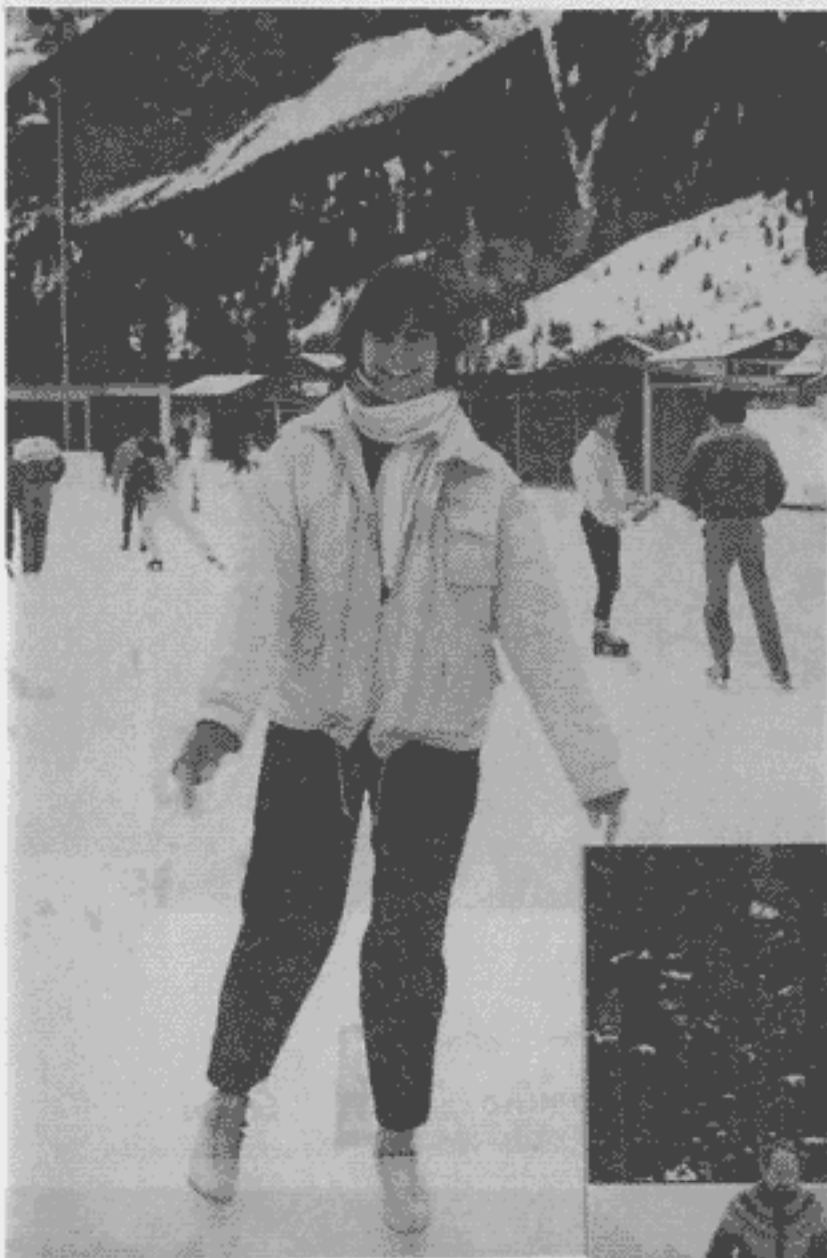
Curry+Sprudel

Photos zu Schlamps Frankreich - Tour

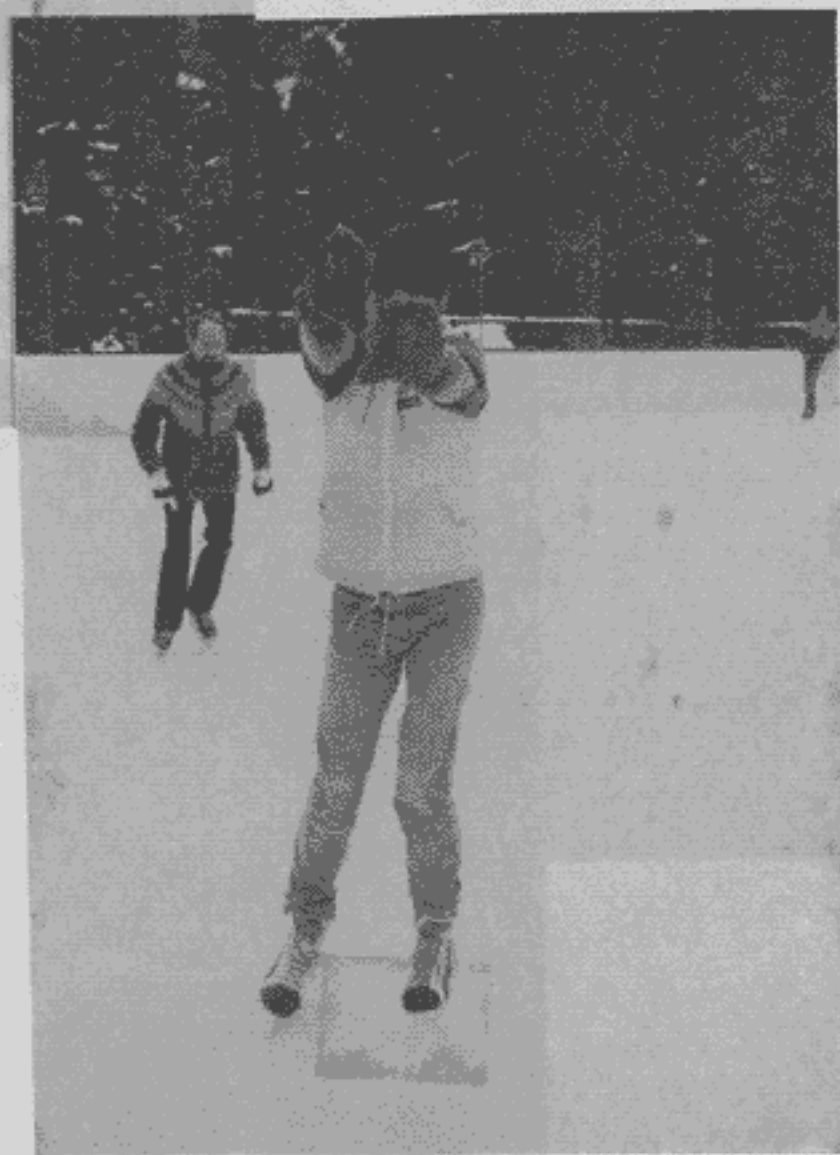
(Bericht im letzten AP erschienen; Film am Chlauhock)



Eisbahn
Kandersteg



Mikado



Crash

1. 86 c Mas



Hübi

Domino

Gampi

Infolge
des schlechten
Wetters
war Jassen
Trumpf!



1.86 c Mas

Zigüner

Has



Shirka →

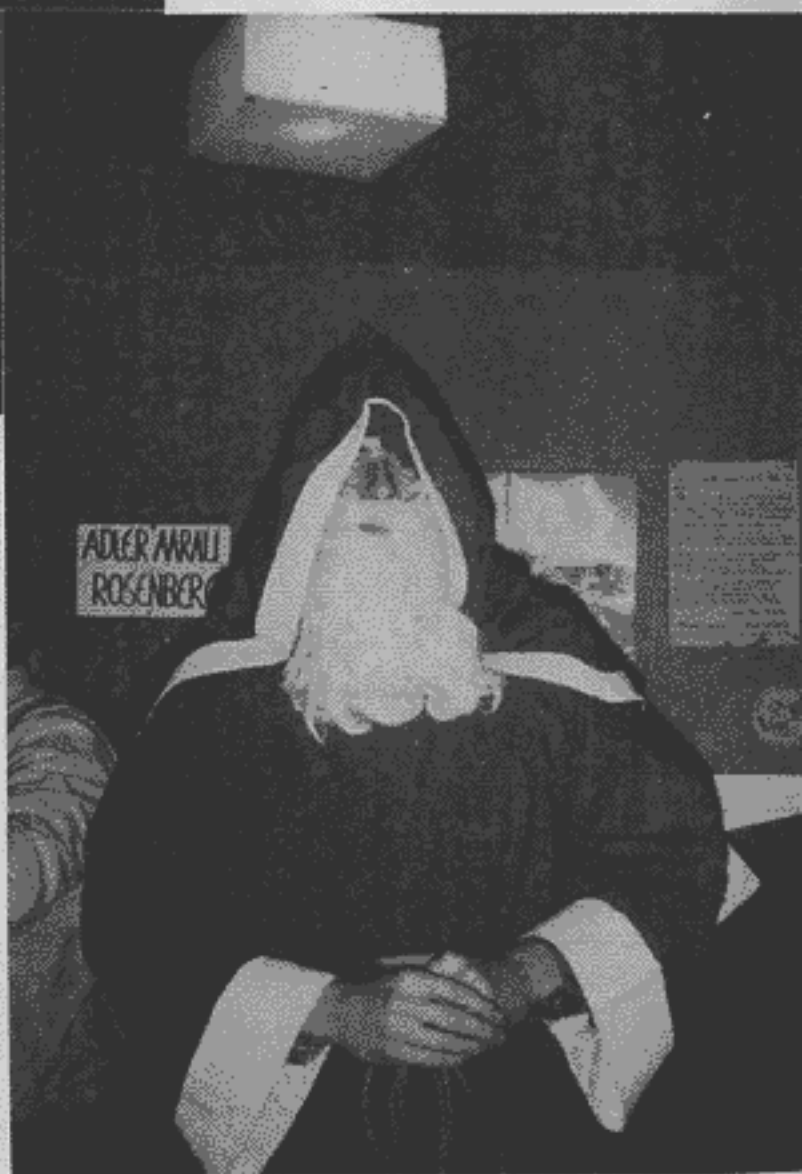


7.86 с. 1745



← Schmutzli
beim «Schminken»
für den grossen
Auftritt.

Samichlaus →
(geistige Führung
vom Schmutzli)





FAMA 86

Am Samstag den 23. August 1986 findet der Unterhaltungabend unserer beiden Abteilungen statt.

Wir haben uns entschlossen, den FAMA wiedereimmal im und ums Pfadiheim durchzuführen. Wie vor ein paar Jahren wird es eine kleine Bühne geben, auf der sich die Pientz, Wölfe und alle übrigen Mitglieder der Ritter und Adler präsentieren können. Ringsum laden Stände zum Essen und Spielen ein.

Bitte reservieren sie sich schon heute diesen Samstag im August.

Die Stände öffnen schon am späteren Nachmittag (ca. 16.00h)
Die Aktivitäten auf der Bühne beginnen nach 18.00 h und werden in verschiedene Blöcke aufgeteilt (damit auch genug Zeit bleibt, die Stände zu besuchen) bis um ca. 22.00 h dauern.

Weitere Informationen erhalten sie im nächsten AP .

Stress

PFADFINDER ADLER AARAU

<u>AL</u>				
<u>Rolf Gurjaan</u>	Stress	Gönhardweg 14	5000 Aarau	22'54'38
<u>AG-Stellvertreter</u>				
<u>Stephan Gloor</u>	Teger	Mühlematt 17	6020 Emmenbrücke	041'53'17'63
<u>Kasse</u>				
<u>Felix Stein</u>	Stenox	Hinterrain 12	5022 Rothbach	37'22'52
<u>Revisor</u>				
<u>Sylvain Blétry</u>	Strolch	Benkenstr. 52	5024 Küttigen	37'11'57
<u>Administration</u>				
<u>Marcel Käser</u>	Adler	Baumweg 86	5000 Aarau	24'23'69
<u>Sekretärin</u>				
<u>Vakant</u>				
<u>AP-Redaktion</u>				
<u>Adler Pfiff</u>		Postfach 604	5001 Aarau	24'37'45
<u>Uniformen</u>				
<u>Frau Steiner</u>		Parkweg 3	5000 Aarau	22'20'73
<u>Heimchef</u>				
<u>Stephan Kalt</u>	Mulwurf	Schanzmättelistr. 39	5000 Aarau	22'40'38
<u>Pfadineis</u>		Tannerstr. 75	5000 Aarau	24'52'50
<u>Club</u>				
<u>Mario Maroni</u>	Puma	Buchenweg 12	5000 Aarau	24'39'08
<u>Roverturnen</u>				
<u>Frank Kammermann</u>	Mus	Köllikerstr. 15	5036 Oberentfelden	43'45'77
<u>Abteilungskleber</u>				
<u>Sylvain Blétry</u>	Strolch	Benkenstr. 52	5024 Küttigen	37'11'57

WOELFE

<u>Stufenleiter</u>				
<u>Christoph Moor</u>	Pinguin	Sonnwattstr. 11	5022 Rothbach	37'12'60
<u>Balu-Tschilli</u>				
<u>Daniel Hofer</u>	Columbus	Sengelbachweg 45	5000 Aarau	22'84'72
<u>Tavi</u>				
<u>Brigitte Kugler</u>	Mikado	Jurablick 1	5015 Niedererlinsbach	34'31'12
<u>Brigitte Müller</u>	Domino	Philosophenweg 30	5000 Aarau	22'84'30
<u>Ikki</u>				
<u>Sylvie Lapaire</u>	Piips	Bachstr. 112	5000 Aarau	24'37'45
<u>Kaa</u>				
<u>Sandra Honegger</u>	Softy	Goldernstr. 32	5000 Aarau	24'36'68
<u>Toomai</u>				
<u>Urs Cipolat</u>	Koala	Waldweg 7	5722 Gränichen	31'23'33

PFADER

<u>Stufenleiter</u>				
<u>Daniel Kugler</u>	Kugi	Jurablick 1	5015 Niedererlinsbach	34'31'12
<u>Kingstein</u>				
<u>Mario Maroni</u>	Puma	Buchenweg 12	5000 Aarau	24'39'08
<u>Rosenberg</u>				
<u>Frank Kammermann</u>	Mus	Köllikerstr. 15	5036 Oberentfelden	43'45'77
<u>Schenkenberg</u>				
<u>Reto Weber</u>	Marder	Steinfeldstr. 3	5033 Buchs	22'42'09

<u>ROVER</u>					
Stephan Gloor	Teger	Mühlentatt 17	0020	Zmenbrücke	041. 53'17'62
<u>TÖRN</u>					
Tobias Maurer	Schühl	Getthelfstr.11	5000	Aarau	22'02'32
<u>TJA</u>					
Manuel Eichenberger	Strech	Höhenweg 25	5035	Unterentfelden	43'62'93
<u>FROGZEICHE</u>					
Frank Kammermann	Mus	Köllikerstr.15	5036	Oberentfelden	43'45'77
<u>ROTTISIKO</u>					
Urs Cipelat	Koala	Waldweg 7	5722	Gränichen	31'23'33
<u>RELAXUS</u>					
Mario Maroni	Puma	Buchenweg 12	5000	Aarau	24'39'08
<u>ALPHA CENTAURI</u>					
Adrian Müller	Gnom	Gerbeggasse 11A	5036	Oberentfelden	43'10'29

ELTERNRAT

<u>ER-Präsidentin</u>					
S. Thoma		Ahornweg 53	5024	Küttigen	37'25'72
<u>APA-Präsident</u>					
A. Bänkli	Schlamp	Berggasse 912	5742	Kölliken	43'36'66
<u>Ver.-u. Abtlg</u>					
Urs Gerber	Chees	Jurastr.8	5000	Aarau	24'55'86

PFADFINDERINNEN RITTER AARAU

<u>N.</u>					
Karin Wälchli	UL	Gen.-Cuisanstr.52	5000	Aarau	22'10'69

<u>CORFEE</u>					
<u>Stufenleiterin</u>					
Maja Jeanrichard	Amigo	Maienzugstr.24	5000	Aarau	22'48'53
Claudia Streuli	Bimitri	Aaraustr.21	5036	Oberentfelden	43'21'57
Beatrice Klaus	Puck	Haselrainstr.19	5024	Küttigen	37'24'12

<u>PFADISLI</u>					
<u>Stufenleiterin</u>					
Sibylle Hunziker	Silka	Tulpenweg 3	5036	Oberentfelden	43'17'04
<u>Habsburg</u>					
Jenny Pastorini	Spike	Graben 30	5000	Aarau	22'50'59
Kathrin Eichenberger	Sugus	Höhenweg 25	5035	Unterentfelden	43'62'93
<u>Falkenstein</u>					
Anita Hutmacher	Struppi	Juraweidstr.251	5023	Biberstein	37'15'21
Cornelia Saladin	Snoopy	Hans-Mässigstr.28	5000	Aarau	24'71'29
<u>Frohburg</u>					
Clemencia Biberstein	Storch	Kornweg 14	5000	Aarau	22'26'36
Kita Streuli	Rikki	Aaraustr.21	5036	Oberentfelden	43'21'57

<u>BIENLI</u>					
<u>Stufenleiterin</u>					
Cosette Lapaire	Büsi	Bachstr.112	5000	Aarau	24'37'45
Marianne Wehrli	Radisli	Buhalde 145	5023	Biberstein	37'27'01

Stephan Kalt 1/2 Mulwurf

Ist seit dem 1. Januar dieses Jahres unser neuer Heimchef.

Er besucht die Kantonsschule in Aarau und ist nach mehr-jähriger Ruhepause für die Pfadi reaktiviert worden.

Bitte ausserordentliche Penutzung (Uebernachtungen, Küche, Waschraum) mit ihm absprechen.

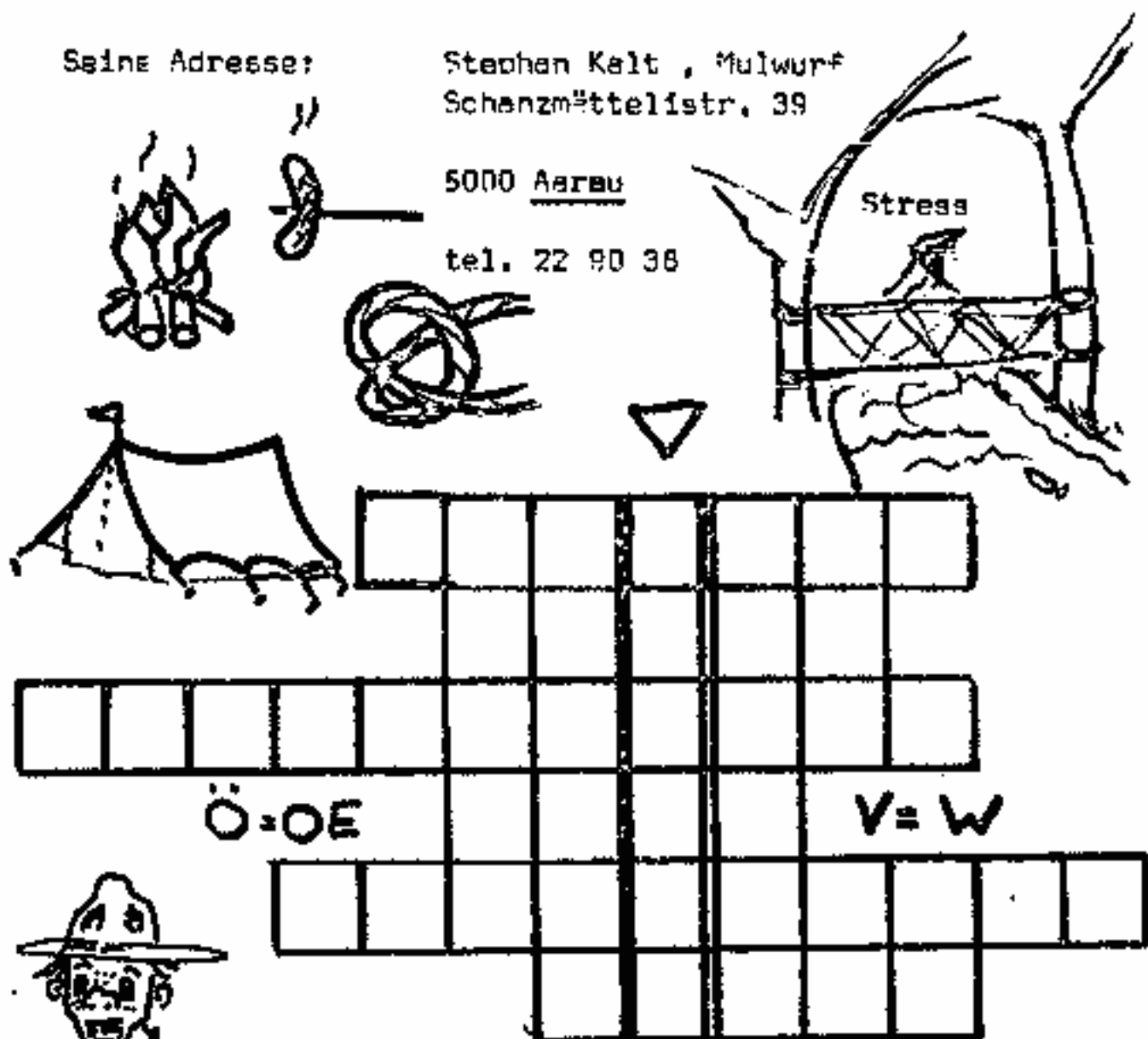
Falls Mängel und Schäden am Heim auftreten ist er allen Benützern dankbar, wenn sie ihm diese melden.

Seine Adresse:

Stephan Kalt, Mulwurf
Schanzmättelistr. 39

5000 Aarau

tel. 22 90 38



Chlaus-
hoch 85



Viele Bekannte Gesichter waren anwesend.



1. 86

c

Mus

Eich



Neujahr feier

(inkl. Krambambuli)

← v. l. n. r.

Sophie (Surf)

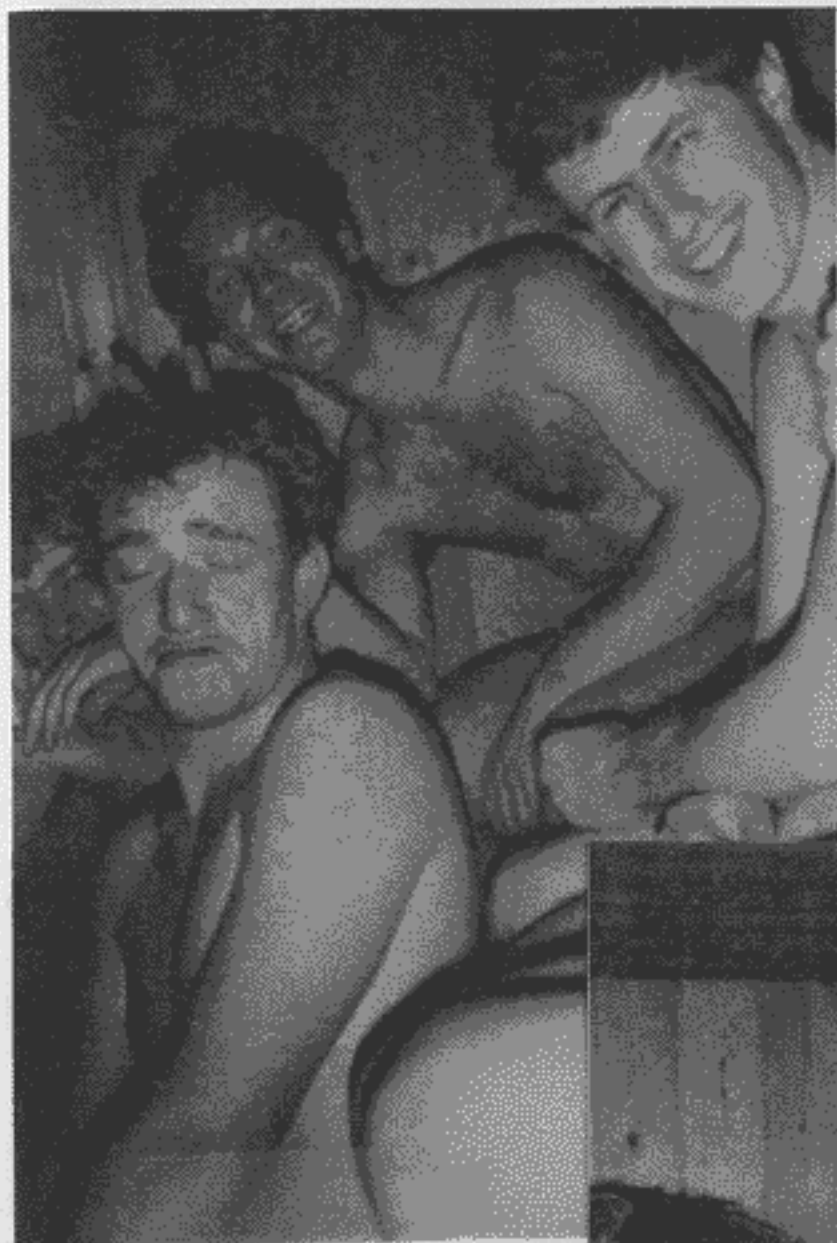
Pinguin

Elch



7.86 c Mas

Unser Krambambuli



4
 Sanna-Besuch

Zigüner Mus ↗
 Strech Pinguin



7.86 c Mus

Ammer-Silka

Elch 20M 3 28

Rover - Skilager 85/86 in Kandersteg

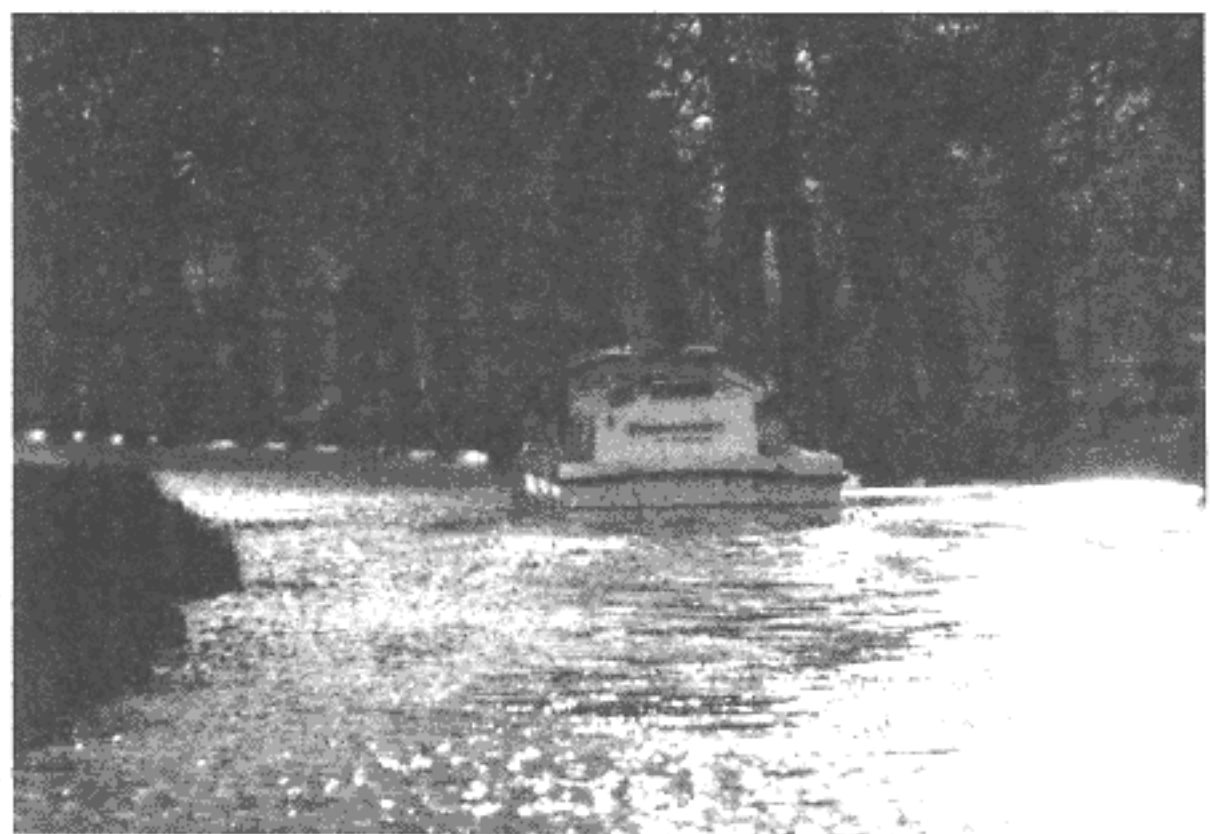


Puck →
Domino



1.86 c Mus

Känguruh



CHLAUS-HOCK

ROVER / APVer Chlaushock 85

=====

Am 14. Dez. fand nach langer Vorbereitung der Rover-Chlaushock statt. Etwa 100 Leute kamen. (fast) alle mit der obligatorischen Kravatte. Nach dem ersten Umtrunk servierten wir das Nachtessen, wovon es doch noch für alle genug hatte.

Anschliessend zeigten Schlamp & Co einen Film über ihre Ferien in Frankreich. Fotos dazu sind in diesem AP zu finden.

Kurz darauf klopfte es an die Saaltüre. Der Samichlaus trat herein, gefolgt von..... einem langen Seil.!!?? Daran hieng der Schmutzli, der nur mit Gewalt zu uns ins Pfadiheim gezogen werden konnte. Einige Rover und APVer durften hervortreten und etwas zur belustigung der Menge beitragen. Dabei fand der aufmerksame Zuschauer heraus, dass der Schmutzli einen IQ von max. 65 hat.

Nach dem der Samichlaus und der Schmutzli sich unter der Drohung nächstes Jahr wieder zu kommen verzogen hatten, stopften wir uns noch das Dessert in die vollen Mägen.

Danach konnte man noch Fotos anschauen und sich bei allerlei Getränken noch unterhalten.

So fand der Chlaushock so gegen 6 Uhr sein Ende.

An dieser Stelle möchte ich noch all meinen Helfern herzlich danken, insbesondere Elch, der schon zum vierten Mal bei der Organisation des Chlaushock half.

Kämpfen und Dienen

Mus

Gesucht!!!!

Stamm ROSENBERG sucht dringend

HOLZKISTEN

Grösse: so gross als möglich

Zweck: Materiallagerung +
Materialtransporte
für die Lager

Bitte melden bei MUS

43 45 77

v/o F. Kammermann
Köllikerstrasse 15

5036 Oberentfelden



Liebe Eltern, Pfader, Wölfe etc.

merken Sie sich bitte folgende Daten:

3. 5. Uebereschauklete

17. 5. - 19.5. Pfi-La

27. 7. - 8.8. So-La, Sommerlager
Pfaderstufe

23. 8. FAMA

6. 9. Bott

18.10. Abteilungsschutzen



Chlaushook 85

CHLAUSHOCK 85 STAMM ROSENBERG

=====

Am 7. Dezember 85 fand wieder einmal unser traditioneller Chlaushook statt. Die ersten Pfader, die schon 15 Min. zu früh da waren, "versuchten" schon einmal die Stammbude zu schmücken. Dabei hat sich besonders Schalter bewährt.

Als alle Pfader im Raum waren, gab es schon etwas zu essen. Poulets mit Chips! Mit grösster Mühe konnte Mus eine Knochenschlacht verhindern.

Danach warteten alle gespannt auf den Samichlaus. Mehrmals klopfte es an die Türe, doch es waren nur die Raviolispachtler! (Scheiss Schenken.....!)

Endlich trat der Chlaus sammt Esel (sprich Schmutzli) herein. Aus seinem dicken Buch suchte er alles über uns heraus, das sich im Lauf des Jahres angesammelt hatte.

Einzig Mus und Schalter wurden lobend erwähnt. (protz,)

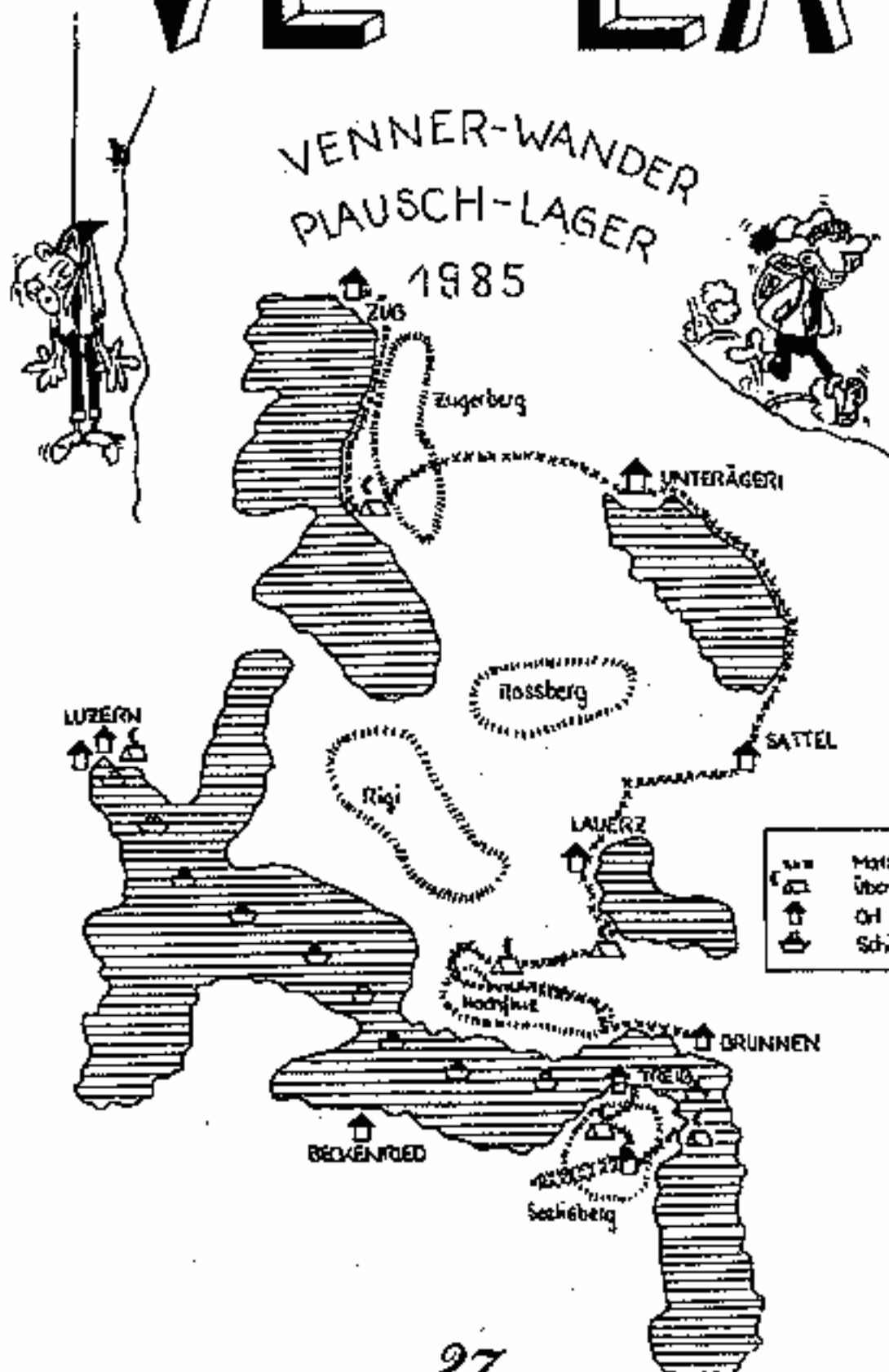
Danach wurde der Chlaus mit Gebrüll aus der Bude getrieben. Der Schmutzli nahm fast noch Atom wegen übertriebener "Freundlichkeit" mit in den dunklen Wald.

Danach gab es Nüsse, Orangen, Mandarinen, Fruchtsäfte, Schokolade, Schlachten, Sauereien, dreckige Stammbuden, schmerzende Birnen, Aufräumenetc.

Zeugen und Mittäter (Rosenberger) geben gerne Auskunft über die letzten Zeilen.

Schalter, Mus

VE-LA



Marschbericht 1. Tag

Reisezeitung: 9 Uhr Pfadiheim

Zu den eigenen Sachen packte jeder noch Reservieren, J+S Werkzeuge und Blachen ein. Dann wurden die schweren Rucksäcke in die Autos verladen. Mit Herrn Maroni und Herrn Weber führen wir nach Zug. Bevor es los ging aas und trank an noch etwas in einem Restaurant am See. Danach marschierten wir los. Doch schon nach einer knappen Stunde fanden wir einen schönen Strand mit guten Koch- und Fischgelegenhelten. Wir beschlossen den Rest des Tages hier zu verbringen und hier zu übernachten. Während die andern Brennholz und Wasser herbeiholten packte Karder seine Fischerutensilien aus. Dann wurden noch die Blachen ausgelegt und die Schlafsäcke ausgerollt. Als alles eingerichtet war ging jeder seinem Vergnügen nach. Fischen, baden, liegen, essen, faulenzeln, plaudern... usw. Zum Nachtessen gab es Reis und Wirte. Mit prallen Bäuchen legten wir uns dann schlafen.

Marschbericht 2. Tag

Tagwache war bereits um sechs Uhr. Jeder packte seine Sachen zusammen und half den Platz zu räumen. Geessen wurde nichts. In einem Hüllentempo kletterten wir über den Zuperberg. Sechshundert Meter Höhendifferenz !! Oben legten wir eine Kartenbesichtigung und eine kleine Verschnaufpause ein. Dann der Abstieg. In Unterägeri kauften wir den Nachtessen ein und machten uns dann weiter auf den Weg, einen Lagerplatz für die Nacht zu suchen. Weil wir aber nichts derartiges am See finden konnten marschierten wir gleich weiter über Sattel nach Iauert. Dort genehmigten wir uns einen 'zünftigen' Durstlöscher. Wieder gestärkt nahmen wir den letzten Teil unter die Haue. Oberhalb der Schwannau-Inseln legten wir uns zur Ruhe. Mit den Militärblachen erstellten wir ein Zelt und fingen nach dem Bau des Zeltes das Nachtessen zuzubereiten. Da kam der Bauer! Wie wir anfangs dachten, der Wald gehöre der Gemeinde, so stellte es sich nun heraus, dass er Privatbesitz war. Und zwar gehörte er diesem Bauern. Nach einem 'längeren' Gespräch, gelang es uns, den Bauern von unseren Übernachtungsabsichten zu überzeugen. Schliesslich kamen wir zu unseren Nachtessen... Therbligen Tomeslet und eine gebratene Hanna! Unglücklicherweise hatten wir beim Aufstellen des Zeltes eine kleine Rottanne abgeschnitten. Puma und Shirkan gingen deswegen im Wald Ersatz suchen. Sie fanden jedoch nur eine Weisstanne. Sie wurde sorgfältig in die Erde eingebettet und verkalit. Mit gutem Gewissen stiegen wir dann in die Schlafsäcke.

Marschbericht 3. Tag und 4. Tag

Der Himmel war grau und d'leter. Es wehte ein kalter Wind. Wieder waren wir ziemlich früh aufstehend. Sogleich hatten wir das Zelt abgebrochen und Puma und Shirkan waren in Iauert Essen für die weiteren Mahlzeiten einkaufen gegangen. Karder und Schlingel holten beim Bauern Milch und Eier. Dann wurde herrlich zefrühst'lokt. Kaum waren wir fertig als es zu regnen anfang. Sofort packten wir die Sachen zusammen und st'lipten die Gummiplanke über. Nachher zing es 'hooerrufw'rtis' Richtung Hochflue. War das ein Stress! In den Gummiplanen begann man zu schwitzen wie ein 'Tier'. Ausserdem war es kalt. Nachdem eine kurze Besprechung einberufen worden war, einigte sich man darauf, einen geschützten Ort zum Übernachten zu suchen.

Wir fanden im Wald einen 'Interschluß', bestehend aus einem Dach aus Fellblechen. Mit den Blechen spannten wir uns gegen den Boden abfallendes Zelt. Darunter hatten wir genügend Platz zum Schlafen. Wir fanden ausserdem noch trockenes Holz und konnten in kurzer Zeit ein wackerndes Feuer entfachen. Immer eine konnte seine Sachen trocknen und für das Feuer sorgen während die sich in den Schlafsäcken unterhielten. Je nach einer sah es Schicht-wechsel. Trinkwasser konnten wir in der Nähe holen. Zum Nachtessen kochten wir Hörnli und brateten Fleischsaes. Bis um zwölf Uhr wurde ständig gefeuert, damit wir am Morgen noch heisse Suppe hatten. Doch schon um vier Uhr wachte Shirkan auf. Sein Schlafsack war gegen unten total nass geworden. In wenigen Minuten brachte er das Feuer wieder zum Brennen und konnte seinen Schlafsack trocknen. Mit der Zeit zog es auch noch andere ans warme Feuer. Gegen fünf wurde das Zelt abgeprotzt und etwas Brot und Konfi gegessen. Langsam ging die Sonne auf. Das Wetter war zufriedenstellend. Ideal zum Wandern. Der Strass entlang kletterten wir zum Gitterlipass zwischen Nigi-Scheidegg und Hochflus. 1190 m. ü. M. Nach einer kurzen Rast nahmen wir das steile Stück bis zum Gipfel in Angriff. Bereits nach anderthalb Stunden standen wir unter dem Höchstpunkt. Das letzte Stück war eine zwanzigmeterhohe Felswand. In eine Nische hat man eine Eisenleiter eingeffigt. Die hiess es nun zu bestaigen. Jeder nach dem andern stieg Tritt um Tritt die Leiter hinauf. Oben stand man mitten in dichten Nebel. Schade für die schöne Aussicht. Während Schlingel seinen Rucksack kippte, der Zucker ist ihm unterwegs ausgeleert, nahmen die andern eine kleine Stärkung ein. Manuta !! Dann der Abstieg. Alles dem Grat entlang. Dann erreichten wir eine Tafel " Egg Brunnen Saeven (nur mit gutem Schuhwerk !!) Mit unseren schweren Rucksäcken (25 kg) drohten wir, wäre es besser, wir nähmen den Weg geradeaus. Doch schon nach wenigen Metern war weit und breit kein Weg mehr zu sehen. "u allen bereit stiegen wir schnurgerade den Hang hinunter, quer durchs hohe, nasse Gras. Auch dieser Weg ging bald zu Ende. Ringsherum unzugängbare Felswände. Wohl oder Übel mussten wir wieder umkehren, den steilen Hang wieder hinauf. Mit Fluchen und Schiefpen erreichten wir unsere Ugg'loketafel wieder. In Drahtseilen und achtpfifigen Steighäkeln angelten wir uns über Felswände ins Tal hinunter. Das letzte Stück bis nach Brunnen überwalligten wir mit der Luftseilbahn !!

Was hat wohl die Badmeisterin??



In Brunnen gingen wir ins Hallenbad.....

Der Eintritt war kostenlos.....

Aus folgendem Grund:

Als wir in unserem Nief um Einlass baten, schwellte es die Badmeisterin hinter dem Zähltsch.. Sie war nicht wieder hinzukriegen!! So kamen wir zu unserem Grätzbad.

Während der Zeit noch weiter badete, gingen Pury und Karder das Besen für die nächsten drei Tage einkaufen. Vollgepackt mit Ranzwaren und den schweren Rucksäcken an den Rücken erreichten wir noch knapp das letzte Schiff ins Rütli, wo wir zu übernachten gedankten. Weil das Rütli aber landesheligion ist, konnten wir nirgends übernachten und machten uns

deshalb gleich weiter auf den Weg nach Seelisberg. Unterecks liefen wir dem Rütlihechter in die Hände... Dieser hatte Erbarmen mit uns und weil es so oder so schon zu dunkel war meinte er, wir könnten beim Kastelats an See übernachten. Erleichtert bedankten wir uns und gingen dorthin.

Zum Abendessen gab es A enie und Pontus. Dann gingen wir schlafen.

Marschbericht 5. Tag

Dieses Mal konnten wir etwas länger schlafen. Anscheinend hatten wir am Abend zuvor zuwenig gegessen, denn zum Morgenessen gab es zwei Riegen und eine Kirschtorte. Danach machten wir den Schlafplatz sauber, sammelten noch Holz für die nächsten Besuche und machten uns dann auf, Richtung Seelisberg. Untenweg legten wir kleinere Pausen ein. Das stete Steigen brachte uns zum Schwitzen. Auf dem Seelisberg besuchten wir den Guru-Guru Palast und kauften noch etwas zum Trinken. Dann suchten wir nach einem weiteren Lagerplatz. Da es am See kalt und dunkel war beschloßen wir im Wald oberhalb des Sees zu bleiben. Wir fanden nahe bei einem Bauernhaus eine benützte Feuerstelle und einen günstigen Ort für die Übernachtung. Als Schalter und Shirken Wasser holen gingen und Schlingel Picasso und Marder vorne am Dorf auf Dampi warten wollten (sie sollten uns als J+S Experten besuchen kommen) kam der Bauer angerannt. Puma war als einziger am Lagerplatz zurückgeblieben. Wie er uns später berichtete hatte der Bauer ihn am Kragen gepackt und gerüttelt. Er habe ausserdem geflucht und die Feuerstelle 'verarschiengelt'. Zudem habe er gemeint "Immer diese Pfadfinder... sie treten an die Büsche und machen diese kaputt-- und das bei dem heutigen Waldsterben!!". Darauf mussten wir mit gutgefüllten Büchsen abziehen und einen neuen Ort suchen. Wir hatten Glück. Nach langem hin und her hatten die Eltern von Marder das Ferienhaus, das unterhalb Seelisberg liegen sollte, ausfindig machen können. Es gehörte nämlich der Götte von Marder. Diese Leute haben uns dann erlaubt eine Nacht in diesem Ferienhaus zu bleiben. Sie haben uns sogar mit dem Auto bis vor die Tür gebracht. Dort konnten wir uns etwas sauber machen, Duschen und die Kleider wieder etwas ordnen. Ausserdem war ein grosser Herd zum Kochen da. Zum Nachtessen gab es Spagbetti. Nach einem spannenden Film am Fernsehen legten wir uns schlafen.

Marschbericht 6. Tag und 3. Teil

Hier gibt es nicht allzu viel zu erzählen. Gleich nach dem Frühstück sind wir nach Treib gegangen und haben dort das Schiff nach Luzern genommen. In Luzern wollten wir in einer Jugendherberge übernachten. Weil es jedoch zu teuer kam beschloßen wir irgendwo anders zu übernachten. Zu Abend assen wir in einem Migrorestaurant, Pommes-frites, Gemüse und Schnittsel... Danach gingen wir noch ins Kino (Zurück in die Zukunft) Wir hatten das Gepäck zuvor am Bahnhof aufgegeben. Nun war es Zeit es wieder abzuholen, denn um zwölf Uhr machte der Schalter zu. Wir fragten den Bahnhofsvorstand, ob wir im Wirtsaal übernachten könnten, was wir dann auch taten. Um 4 Uhr fuhr der erste Zug nach Aarau. In Aarau ging jeder zu sich nach Hause und schlief sich noch fertig aus. Wie abgemacht trafen wir uns um drei Uhr in Pfäfers, um die J+S Sachen in Ordnung zu bringen. Vor dies getan, gingen wir ins Restaurant und assen drei wohlverdiente Guru-Guru Coups. So ging unser Venner-Vander-Plausch-Lager zu Ende.

Teilnehmer:

Puma, Marder,
Shirken, Schlingel,
Picasso, Schalter

Shirkan

Schlingel

30

KLATSCHBAR

=====

*** Und wieder die Klatschbar..... ***
Strech fand man nach dem Chlaushock 85 unter
den Fussgängern. Kontrollierte den Wald um
5 Uhr morgens auf Borkenkäfer und Bomben -
k(r)ater. GI einsam und verlassen vor dem
Heim. *** Aus dem Roverskilager: Nur für
Sportliche! Neu! Jogging-Fondue. Küchenmara-
thon um den Käse. *** Hübi testet Zigüner
und Gerüchteküche. Mus von Schlafplatz ver-
trieben. *** Aus Adler wurde Schneekänguruh
mit Drachenschwanz. *** Paul *** Rechnungs-
aufgabe für Schlaue: Was gibt? 1 Krambambuli
+ viel Champagner + 1 Has + 2 Domino - 1
Mikado x kaltes Wetter + kein Coke + 1 Strech
= ...????? Lösungen bitte an Ap. *** Paule
heisst er und hat nen Schäferhund, mit 11
Augen schaut er dich an und schleicht sich an
dein Bettchen ran, ja so muss ein Cowboy sein
dreckig, f.....etc: *** Columbus geht ans
Survival, mit wem wohl? *** Milch Lait Latte
...*** Je Gampi desto tramp (z.d. je Gampi
desto seltener) Frihourg vor Aarau *** Hat
Gnoms Bettflasche auch zwei Ohren? *** Auch
Mikado geht ans Survival, mit wem wohl? ***
Nach einem heissen Fest im Klub können sich
gewisse Herren an nichts mehr erinnern. Wer
zahlt wohl Alimente? Tip: 17 Wochen RS in
Bremgarten. (85) *** Has geht ans Survival!
Wir gratulieren übrigens zum Aufstieg in die
3. Handballliga *** Shirka wieder ohne Gips,
kann wieder Fenster putzen. *** Stamm dem-
nächst: Nur ab 18 Jahren? Rössli Night Club.
*** Bi-Pi Zmoroe von Chaoten gestört, Puma
und Marder demonstrieren die Gleichberechtigt-
ung. Ein Chaot kommt (leider) selten allein.
*** Mars hat Probleme mit der WSB: "Stift"
kommt zu spät zur Arbeit. *** Känguruh: Auch
ein Spanplatte kommt selten allein! 6 Stück
in den ewigen Jagtgründen. *** Auch Lesestoff
ist gefragt in der UG. Restliche Playboy und
Penhouse bitte nach Isone schicken. ***

Ameisi ist gezähmt; endlich in guten Händen. Durfte dafür das Skilager nicht zu Ende geniessen. *** Schalter vergisst Fähnlirapport Stafü (Mus) hat Infomangel *** Taps in Radarkontrolle, Foto neben Fahrverbotstafel!!!! 50 Pfadikleber wären billiger, das nächste Mal. Gäll Tapsli! *** Roter Golf GTI vermisst! Vermutlicher Standort: grosse Schneemade, Höhenweg 25 *** Achtung: Neue Gesichter in der Aarauer High Society. P (Delphin), Lucky und Miggu im Jeannette-Keller. ***

Idefix macht zu später Stunde ohne Licht am Schrotthaufen (sprich Velo) aarauer Strassen unsicher. Von sportlichem Führerteam ertappt. *** Klein Stress übt sich schon im Fussballspielen: Pfadi wäre doch besser! *** Fähnli Geier verteilt Einzahlungsscheine (ca. 100 Stück) *** Sophie geht ohne Pinguin auf 7 monatige Weltreise. Zum Glück bleibt Silke hier! *** Mit Omega haben wir nun eine weitere Apothekenhelferin in der Roverstufe. *** Mus hat Probleme mit neuem Schlafsack. Erste Schlafversuche am Führerweekend. 10 Min. für Probeliegen. *** Klatschbar macht müde: es ist schon fast 4 Uhr. ****

Verfasser sind der Redaktion bekannt.

Lösung von									
Seite 18		S	R	W	E	L	A		
			K	N	O	P	F		
	S	E	L	B	R	E	C	K	E
			Z	E	L	T			
		P	F	A	F	I	N	D	E
			F	Z	E	L	E	R	



Grosse Auswahl an Pfadi - Fahrten - Wurf + Taschen
Messer beim Messerspezialisten



Schaefer

Messerschmiede
Inh. W. Beyeler + E. Grünenfelder
Vordere Vorstadt 29
5000 Aarau
Telefon 082 22 35 33



* HALLO PFADFINDER ! *
* *Gutschein* **10%** *
* Gegen Abgabe dieses *
* Gutscheines bekommst *
* Du 10 % Rabatt *

Auch hier könnte Euer Inserat stehen
und gelesen werden...

Interessen können sich bei:

Martin Moor
Sonnmattstr. 11

5022 Rombach

Tel.: 064/37 12 60

melden!

B.B.O.

A Z
5000 Aarau

3161212

Marianne Erne
Route d. Neigles 31

1700 Fribourg

Adressänderungen: Adler Pfiff, Postfach 604, 5001 Aarau

Die Heilmittel
aus der Apotheke

apotheker
Göldlin
rathausgasse 29 aarau